

20 Jahre Radsportverein



Husum

1988 bis 2008

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	4-5
Vereinsgründung	6-13
Radwandern	14-21
Allgemeines	14-15
Der Radfahrer	16
Die Fahrt zum Bodensee	17-19
Bilder	20-21
Radtourenfahren (RTF)	22-31
Allgemeines	22-23
Impressionen	24-26
RTF– Ausfahrt	27-29
Permanente RTF	30-31
Radmarathon	32-34
Vättern-Rundan	32-34
Straßenrennsport	35-40
Nordmeisterschaften	37-39
Jugend	40
Radball	41-43
Wandern	44-45
Ehrungen und Auszeichnungen	46-47
Vorstand	48
Termine	49

Liebe Radsportfreunde,

unser RSV Husum wurde am 08.08.1988 von einer kleinen Gruppe Radsportbegeisterter gegründet. Anlässlich dieses 20-jährigen Jubiläums erscheint diese Chronik.

Mit kurzen Texten und vielen Bildern möchten wir Euch aufzeigen, was in diesen 20 Jahren so alles passiert ist.

An all diesen besonderen Veranstaltungen und Erlebnissen habt Ihr mitgewirkt und daran teilgenommen.

Das Beeindruckende dabei ist, dass Ihr mit Freude am Radsport inzwischen alle Altersgruppen präsentiert. Von der Jugend bis zu den Senioren sind alle vertreten.

Eine großartige Mitgliederentwicklung der letzten Jahre erfreut uns sehr im Vorstand.

Während wir mit dem Radwandern und Radtourenfahren im Breitensport gut vertreten sind, beeindrucken unsere lizenzierten Rennfahrer mit dem Rennrad auf höchstem sportlichem Niveau, und präsentieren den RSV Husum sehr erfolgreich mit zahlreichen Platzierungen und Siegen.

Die Radballer sind einzigartig geschickt auf ihren Rädern und haben mehrfach an Landesturnieren teilgenommen.

Alle zusammen bereiten uns sehr viel Spaß, und so soll es in unserem Verein auch bleiben.

Wir möchten ganz einfach zusammen mit Euch diese Freude weiter pflegen.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Weg bei unseren beiden Trikotsponsoren, Küchen Christian und Husumer Versicherungsbüro, die uns seit Jahren treu verbunden sind.

Ein weiterer Dank geht an die beiden Chefredakteure: Norbert und Sönke, die dieses Heft ermöglicht haben.

Ich wünsche Euch allen viel Vergnügen mit dieser Lektüre.



Werner Woydack
Vorsitzender RSV Husum

Grußwort des Präsidenten des Radsportverbandes Schleswig –Holstein

Ich kann mich noch gut an den Tag erinnern, an dem wir im Krug von Schwesing zusammen gegessen haben, um einem neuen Radsport-Verein auf die Beine zu helfen. Als junger RTF-Fachwart war ich damals Fahrer unseres Schatzmeisters Kurt Schreiber. 20 Jahre soll das schon her sein? Wenn man 1988 schon einen Verein gründen will (oder heiraten:-)), dann eignet sich der 8.8. natürlich hervorragend.

Der Radsportverband gratuliert euch herzlich zu eurem Jubiläum. Und persönlich wird uns dieses Datum immer verbinden. Was hält wohl länger?

Wenn ich an Husum denke, und ich habe ja alle Epochen miterlebt, dann denke ich immer an tolle Veranstaltungen, engagierte Vorstände und freundliche und hilfsbereite Mitglieder. Die Husumer RTF ist zu einem Markenzeichen der Region geworden und genießt in RTF-Kreisen sehr hohes Ansehen. Besonders in Erinnerung bleiben die Meisterschaften der Nordverbände auf der Straße 2006 in Schwabstedt, wo der RSV Husum eine Meisterleistung abgeliefert hat. Und mit Jan Oelerich hält der Verein eines der größten Radsport-Talente Norddeutschlands in seinen Reihen. Ganz frisch ist der Erfolg der doch recht jungen Radball-Abteilung, die zum ersten Mal den Landesmeister-Titel nach Husum geholt hat. Traditionell sind die Radwanderer eine starke und zuverlässige Gruppe mit vielen Ideen. Mit dem Engagement, das in den verschiedenen Abteilungen an den Tag gelegt wird und der umsichtigen Vereinsführung, muss es uns um den RSV Husum nicht bange werden.

Auf die nächsten 20 Jahre - Schön, dass es euch gibt.



Bernd Schmidt
Präsident eures Radsportverbandes

Von der Idee bis zur Gründung des RSV Husum

Auf den Gedanken einen Fahrradverein zu gründen kam Thomas Koch, da immer mehr Leute in seinem Fahrradladen „Service Center Schurr“ nach einem Fahrradverein Radwanderkarten und empfehlenswerten Fahrradstrecken fragten. Also hat er sich an die örtlichen Zeitungen gewandt, um Radfahrer zu suchen, die bereit wären sich in einem Verein zu organisieren.

Liebe
Fahrrad-
Freunde!



Zur Gründung
eines

**„Radsportvereins-
Nordfriesland“**

suchen wir noch Mitglieder,
*die noch Interesse am Radsport oder zu gemüthlichen Radtouren durch NF (auch für ältere Leute) haben. Bitte wenden an Thomas Koch im Geschäft bis 18 Uhr oder privat Auweg in Schobüll-Lund ab 19 Uhr
Telefon (0 48 41) 8 11 66*



Service Center Peter Schurr
Schulstraße 4 — 2250 Husum — Tel. (0 48 41) 44 65

Nach dem sich ca. 20 Interessenten gemeldet hatten, wurde der Zeitpunkt für richtig gehalten, ein erstes Treffen aller Beteiligten zu arrangieren. Ein erstes Treffen fand im Handwerkerhaus statt, wo ersichtlich war, dass ein großes Interesse an dem Radsport bestand. Dieses Interesse bestand nicht in der Bevölkerung, sondern auch in der Presse. Mit Joachim Glöckner hatte man nicht nur einen kompetenten Radsportler gefunden. Er besaß auch die nötigen Kontakte zum

Radsportverband Schleswig Holstein. Dieses machte dann doch einiges leichter, da man sich nicht erst überall durchfragen musste.

**Liebe
Fahrrad-Freunde!**

Einige Mitglieder zur
Gründung eines
**»Radsportvereins
Nordfriesland«**
werden noch gesucht. Wer Interesse an gemüthlichen Radtouren oder am Radsport hat, kann sich bei uns melden.



Service Center Peter Schurr
Schulstraße 4 — 2250 Husum — Tel. (0 48 41) 44 65

Endlich ein Fahrradverein in Husum

Lange Zeit war die Stadt Husum ohne jegliche Form eines Vereins, der die Interessen der Fahrradfahrer vertrat. Bei einem Treffen von Interessenten am 15. Juni im Handwerkerhaus wurden Probleme und Ideen erläutert. Der Verein möchte sich zum Ziel setzen, Wanderfahrten zu organisieren, auch für Nichtmitglieder und Touristen, sowie eine Radrennsportgruppe aufzubauen. Später kann man sich auch um die verkehrspolitische Lage der Fahrradwege bemühen, Erfahrungen technischer Art austauschen usw. Im Vordergrund sollte jedoch das gesellige Fahren in der Gruppe stehen.

Am 29. Juni, als heute abend, um 20 Uhr wird im Handwerkerhaus die nächste Versammlung stattfinden, zu der wir Sie herzlichst und unverbindlich einladen möchten. Um dann letzte Uneinigkeiten zu beseitigen, damit wir die Gründung des RSV Husum (Rad-Sport-Verein Husum) in die Wege leiten zu können. Sollten Sie vorher schon Fragen haben, können Sie sich an Thomas Koch, im Service-Center Peter Schurr, Schulstraße 4, 2250 Husum, Telefon 04841/4465, wenden



Nägel mit Köpfen: Vor Vereinsgründung erste Radtour

Das Konzept für den „Rad-Sport-Verein Husum“ steht / Versammlungstermine festgesetzt

HUSUM (lap). Die Gründung des „Rad-Sport-Vereins Husum“ nimmt langsam aber sicher konkrete Formen an. Kürzlich trafen sich insgesamt 32 Interessenten im Handwerkerhaus, um Ideen auszutauschen und letzte Schritte für eine endgültige Vereinsgründung zu diskutieren. Initiator Thomas Koch stellte sein Konzept für den zukünftigen „RSV Husum“ vor. Danach würde sich der Verein die Organisation von Wanderfahrten — auch für Nichtmitglieder und Touristen — sowie den Aufbau einer Radrennsportgruppe zum Ziel setzen. Später wolle man sich eventuell auch um auf Zweiradfahrer abgestimmte infrastrukturelle Verbesserungen bemühen und anderes mehr. In den Vordergrund solle jedoch das gesellige Fahren in der Gruppe gestellt werden. Demnach sei die Basis des aus der Taufe zu hebenden Radsport-Vereins die sogenannte Gruppe der „Wanderfahrer“.

Auf der Versammlung, die laut Thomas Koch die letzte Sitzung vor der Vereinsgründung gewesen sein sollte, legte er den Interessenten eine Satzungs-Version vor, die er nach dem Vorbild einer Satzung des Kreissportverbandes Nordfriesland ausgearbeitet hatte. Man einigte sich aber darauf, den dem „Bund Deutscher Radfahrer“ untergeordneten Landesverband anzuschreiben, um sich eine bereits juristisch abgesicherte Mustersatzung schicken zu lassen.

Um darüber hinaus gesicherte Informationen zu erhalten, was jedes einzelne Mitglied in bezug auf Versicherungen und andere rechtliche Fragen zu erwarten hätte, wobei es hier bei den verschiedenen Sparten Radwandern und Radrennen erfahrungsgemäß Unterschiede gibt, wird zur nächsten Versammlung ein Experte vom Kieler Landesverband eingeladen. Zu dieser Sitzung, die auf Mittwoch, 13. Juli (20 Uhr) in Schwesing, Stucks Gaststätte, festgesetzt wurde, sollen dann auch eine verabschiedungsreife Satzung und verbindliche Beitrittsformulare vorliegen, so daß der Vorstand gewählt werden kann und es zur offiziellen Vereinsgründung unmittelbar danach nur noch ein letzter Schritt zum Notar und zum Amtsgericht ist.

Um neben dem organisatorischen Aufbau des Vereins auch seiner hauptsächlichen Funktion, die des aktiven Radfahrens, Rechnung zu tragen, wurden bezüglich einer ersten Radtour sogleich Nägel mit Köpfen gemacht: Am vorletzten Sonntag traf man sich erstmals „zu Rade“ auf dem Husumer Marktplatz, um sich auf einer Fahrt nach Nordstrand zunächst einmal untereinander kennen zu lernen. Die noch folgenden Fahrradtouren, an denen jeder teilnehmen kann und deren Routen vorher von einzelnen Vereinsmitgliedern ausgearbeitet werden sollen, sind regelmäßig für die Wochenenden ins Auge gefaßt. Die nächsten Versammlungen nach der Sitzung in Schwesing stehen auch schon fest 3. und 17. August, 14. und 29. September 12. Oktober, jeweils um 20 Uhr im Handwerkerhaus. Kontaktadresse: Thomas Koch im Service-Center — Peter Schurr Schulstraße 4, Telefon 4465.

Radsport-Wanderer formieren sich heute abend

Vereinsgründung um 20 Uhr im Handwerkervereinshaus

HUSUM (lap). Heute abend um 20 Uhr ist es soweit: Im Handwerkerhaus soll der seit längerem geplante „Radsportverein Husum“ (wir berichteten) Offiziell gegründet werden. Das geht aus einem Protokoll hervor, das Mitte des vergangenen Monats bei der Versammlung von Radsportinteressierten in Schwesing aufgesetzt worden ist. Zu diesem Treffen waren auch die eingeladenen Vertreter des Landesradsportverbandes aus Kiel erschienen: der 2. Vorsitzende Böhler, Schatzmeister Kurt Schreiber sowie der Fachwart für Radtourenfahren und Radwandern, B. Schmidt.

Wie es in dem Protokoll heißt, erläuterte Kurt Schreiber den zukünftigen Vereinsmitgliedern die Grundgedanken, warum sich Radwanderer, Radtouristen, Radrennfahrer und BMX-Fahrer organisieren wollten und sollten: aus Vergnügen, Interesse, Spaß an der Sache in der Gemeinschaft. Dazu seien allerdings die richtigen Leute an den entsprechenden Stellen notwendig, führte Schreiber weiter aus.

Der Schatzmeister erklärte die Beiträge und welche Beträge an die Verbände jährlich abzuführen seien: für das ordentliche Mitglied 8 Mark an den Bund Deutscher Radfahrer, 6 Mark an den Landesverband, 1,50 Mark als EDV-Beitrag; für Schüler sowie Familienmitglieder 5 Mark; Jugendliche und Junioren zahlen 6,50 Mark.

Desweiteren wurden Landessportversicherung (5 Mark) und private Tretradversicherung (3,50 Mark) erläutert sowie die Zusendung von Mustersatzungen zugesagt. Als Vereinsbeitrag wurde monat-

lich 7,50 Mark vorgeschlagen. Schreiber machte auch deutlich, daß Lizenzen auf dem Sektor Rennfahren vorgeschrieben sind ebenso wie weitere Wertungskarten in den Sparten Radtourenfahren und Radwandern. Der Mann aus Kiel verdeutlichte Teilaufgaben der Verbände: Zentrale Lehrgänge der Sportausbildung, Schulung von Schiedsrichtern und Wettkampfleitern, Durchführung und Ausstattung der Landesmeisterschaften zum Beispiel für Rennfahrer und Radwanderer.

Anschließend stellte Fachwart Schmidt die Besonderheiten des Radwanderns (Beispiel RG Kiel) und der Radtouristik dar. Er erläuterte das Zustandekommen der Punktwertung für den einzelnen Radwanderer wie für den betreffenden Verein. Für das Radtourenfahren wurde die grüne und rote Wertungskarte sowie die Austragungsart der Radtouristik erklärt. Laut Versammlungsprotokoll fanden die Argumente der Kieler Experten für den Sinn organisiert ausgetragenen Radsports viel Zustimmung und Beifall.

Im Anschluß daran äußerten alle Anwesenden (mit einer Ausnahme), daß sie Mitglied in dem zu gründenden Verein werden wollten. Man beschloß, jeden Sonntag Radwanderungen durchzuführen (Treffen jeweils um 10 Uhr auf dem Marktplatz). Wie es heißt, sollte bis zur heutigen Gründungsversammlung Initiator Peter Koch eine Beitrittserklärung an alle Interessenten versandt und gleichzeitig eine Abrufermächtigung für die Beiträge des neuen Vereins beigelegt haben.



Protokoll der Gründungsversammlung des Radsportvereins Husum e.V. vom 3. Aug. 1988 um 20.00 Uhr im Handwerkerhaus Husum

RADSPORTVEREIN HUSUM e.V.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Thomas Koch wurde die Anwesenheit der sich aus der Anwesenheitsliste der Gründungsversammlung vom 3.8.1988 ergebenden Personen festgestellt. Zum Versammlungsleiter wurde Herr Thomas Koch vorgeschlagen. Durch Handzeichen wurde einstimmig beschlossen, daß Herr Thomas Koch die Gründungsversammlung leiten sollte.

Die vorbereitete Vereinssatzung wurde den Beteiligten zur Kenntnis gegeben. Sie wurde verlesen. Anschließend fragte der Versammlungsleiter, ob einzelne Vorschriften noch erörtert werden sollten und bat um Wortmeldungen.

Da Wortmeldungen nicht abgegeben wurden, nahm der Versammlungsleiter die Abstimmung über die Gründung des Radsportvereins Husum e.V. in Form der verlesenen Satzung vor. Durch Handzeichen wurde abgestimmt. Der Versammlungsleiter stellte danach die einstimmige Gründung des Radsportvereins Husum e.V. in Form der verlesenen Satzung fest.

Sodann wurde der Vorstand gewählt.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Herr Berufssoldat Hans-Joachim Bernhardt, Sophie-Jacobsen-Straße 5, 2250 Husum, vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter bat um weitere Vorschläge. Diese erfolgten nicht. Anschließend wurde per Handzeichen abgestimmt und die einstimmige Wahl des Herrn Hans-Joachim Bernhardt zum ersten Vorsitzenden durch den Versammlungsleiter festgestellt.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Verkäufer Thomas Koch, Auweg 18, 2251 Schobüll, vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter bat um wei

Zum Kassenwart wurde Herr Umschüler zum Augenoptiker Andrej Dietrich-Harring, Mühlenweg 9, 2250 Husum, vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter bat um weitere Vorschläge. Diese erfolgten nicht. Anschließend wurde per Handzeichen abgestimmt und die einstimmige Wahl des Herrn Andrej Dietrich-Harring zum Kassenwart durch den Versammlungsleiter festgestellt.



RADSPORTVEREIN HUSUM e.V.

Zum Schriftführer wurde Herr Schüler Niels Clausen-Stuck, Hauptstraße 19, 2250 Schwesing, vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter bat um weitere Vorschläge. Diese erfolgten nicht. Anschließend wurde per Handzeichen abgestimmt und die einstimmige Wahl des Herrn Nils Clausen-Stuck zum Schriftführer festgestellt.

Zum Spartenleiter Radrennsport wurde Herr Polizeibeamter Joachim Glöckner, Warthestieg 9, 2250 Husum, vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter bat um weitere Vorschläge. Diese erfolgten nicht. Anschließend wurde per Handzeichen abgestimmt und die einstimmige Wahl des Herrn Joachim Glöckner zum Spartenleiter Radrennsport festgestellt.

Zum Spartenleiter Radtouristik wurde Herr Verwaltungsbeamter Norbert Mähl, Oldlandweg 1, 2250 Husum, vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter bat um weitere Vorschläge. Diese erfolgten nicht. Anschließend wurde per Handzeichen abgestimmt und die einstimmige Wahl des Herrn Norbert Mähl zum Spartenleiter Radtouristik festgestellt.

Anschließend wurde vorgeschlagen, den monatlichen Vereinsbeitrag auf 7,50 DM festzusetzen. Herr Joachim Glöckner erläuterte, was mit dem Vereinsbeitrag und auch mit dem Verbandsbeitrag auf sich hat.

Der Versammlungsleiter bat anschließend um Abstimmung, ob der Vereinsbeitrag auf 7,50 DM festgesetzt werden könne. Durch Handzeichen wurde festgestellt, daß von den 12 anwesenden Gründungsmitgliedern sich 11 Mitglieder für die Festsetzung des Beitrages auf 7,50 DM aussprachen und ein Gründungsmitglied dagegen. Die Beschlußfassung über die Festsetzung des monatlichen Beitrages auf 7,50 DM wurde sodann von dem Versammlungsleiter festgestellt.

Schließlich wurde angeregt, daß die Herren Hans-Joachim Bernhardt und Thomas Koch einen Notar für die Vereinsanmeldung aussuchen sollten. Auch dies wurde per Handzeichen einstimmig beschlossen.

Abschließend erklärte der Versammlungsleiter, daß der Vorstand nunmehr ein genaues Konzept für die Vereinsarbeit aufstellen werde und Vorschläge für W anderfahrnten ausarbeiten werde, was beides auf der nächsten Mitgliederversammlung erörtert werden soll.



RADSPORTVEREIN HUSUM e.V.

Husum, den 8. August 1968

Maria D. Pilsen
Ludwig D. Pilsen - Husum

Herrn. Joo di. Nankas
~~Walter D. Pilsen~~

Rainer D. Pilsen
Rangemann D. Pilsen

Jutta Fischer geb. Gräbner

Frank Ihssen

Jordina Gröbner

Annegrete Clausen Stück

H. C. - Stück.

Radsportverein in Husum

Husum hat seit dem 8. August endlich einen eigenen Radsportverein. Mit der Wahl des Vorstandes besteht der Verein nun ganz offiziell. Vorsitzender wurde Hans-Joachim Bernhardt. Als 2. Vorsitzender wurde Thomas Koch gewählt. Als Informationsstelle dient das Service-Center Peter Schurr in der Schulstraße 4, wo sich jeder unter der Rufnummer 04841 /4465 über den Verein informieren kann. Als Ziele hat sich der Verein die Förderung und Organisation von Radwanderungen ebenso gesetzt wie die Jugendarbeit im Bereich des Radsports und

die Förderung der Sicherheit von Radfahrern. Wer sich genauer informieren möchte, hat heute abend, 17. August, die Gelegenheit dazu. Um 20 Uhr treffen sich die Radsportler zur nächsten Mitgliederversammlung im Handwerkerhaus.



Radwandern ist die klassische Art des Radfahrens. Gemütlich durch die Lande zu radeln, ohne Zeit- und Leistungsdruck, Spaß in der Gemeinschaft und an Geselligkeit im Verein. Der sportliche Ehrgeiz steht bei den Radwanderfahrern (RWF) im Hintergrund. Spaß an der Bewegung und gemeinsames Erleben und Entdecken von kulturellen Sehenswürdigkeiten, landschaftlicher Schönheit und reizvollen Augenblicken – das verstehen die RWF unter genussvollem Radwandern.

Radwandern heißt auch in eine ausgesuchte Region zu reisen und diese dann mit dem Fahrrad auf besonders dafür ausgewählten, erprobten Wegen durch aktives Erleben kennen zu lernen. So lernen RWF ihre Umgebung, ihr Land, die Natur sowie Land und Leute kennen.

In der Regel wird abseits vom Verkehr belastete Straßen gefahren, meist auf verkehrsarmen, asphaltierten Nebenstraßen, Radwegen und oft auf befestigten Wald- und Feldwegen. Manchmal lässt es sich nicht vermeiden, auch kurze Strecken auf belebteren Straßen zu fahren, um dann aber so schnell wie möglich wieder auf eine ruhigere Nebenstrecke einzubiegen.

Fit durch Radwandern!

Radwandern macht nicht nur Spaß, es hält auch fit. Dass radeln gesund ist, haben Sportmediziner längst bewiesen. Radfahren beugt gegen viele Krankheiten wie z. B. Erkältungen vor, weil der Körper abgehärtet wird, das Herz wird gestärkt, wodurch das Infarktrisiko zurück geht. Das amerikanische Gesundheitsministerium hat bereits 1979 in einer Studie nachgewiesen, dass ein Pensum von nur 40 km pro Woche das Risiko eines Herzinfarktes halbiert. Das Muskelgewebe wird besser durchblutet, die Umlaufmenge des Blutes nimmt zu. Gleichzeitig kann der Körper mehr Sauerstoff aufnehmen. Die Leistungsfähigkeit erhöht sich, die Ausdauer wächst. Radfahren senkt auch den Cholesterinspiegel (zuviel Cholesterin führt zu Arterienverkalkung).

Radfahren wird darum auch für ältere Menschen empfohlen, die gesund bleiben wollen.

Welche Gründe sprechen für das Radwandern in einem Radsportverein:

- * Radwandern dient durch seine schonende Belastung der Gelenke und des Rückens der Gesundheitsvorsorge.
- * Regelmäßiges Radfahren stärkt das Herz-Kreislauf-System.
- * Das Fahren in einer geselligen Runde fördert Freundschaften und stärkt das Miteinander im Verein. Dies gilt gleichermaßen für Senioren und junge Menschen.
- * Auch kulturell können Radwandertouren das Freizeitvergnügen bereichern.

Deshalb unsere Empfehlung, fahren Sie Rad!

Am besten in einem Sportverein des Radsportverband Schleswig-Holstein

Fachkundige Tourenleiter

Dass jeder Tourenleiter sein Tour bestens kennt, meist sogar selbst ausgearbeitet und ausgefeilt hat, brauchen wir nicht extra zu betonen. „Sie“ oder „er“ sind natürlich versiert im Führen von Radgruppen und werden Ihnen in verständlicher und umgänglicher Weise die Besonderheiten der Tour näher bringen.

Ihr Rad

Je nach Anforderungsprofil empfehlen wir ein Rad mit 5 – 21 Gängen. Als sehr geeignet erweisen sich Trekking-Räder mit 21 Gängen aufwärts, die ein entsprechendes Reifenprofil aufweisen und für Fahrten auch auf Wald- und Schotterwegen sehr geeignet sind. Rennräder sind zum Radwandern nicht geeignet.

Fahrradhelm

Zu Ihrem eigenen Schutz empfehlen wir das Tragen eines Fahrradhelms



Der Radfahrer

**Wer mit dem Rad fährt über Land
Hat die Zeichen der Zeit erkannt!
Durch Radfahren will er sich Trimmen,
Wie Vögel fliegen, Fische schwimmen**

**In freier Natur, voll Lebenslust
Lebt der Radfahrer umweltbewusst!
Er spart viel Geld und Energie
Parkprobleme, die hat er nie!**

**Auf stählernen Rossen fährt die Familie
Mit Baby, Opa und Tante Ottilie!
Ein Schutzblech klappert, die Hintern sind wund
Radfahren ist Anstrengend, - aber Gesund!!**

**Der Radfahrer pfeift stolz auf die Motorenkraft,
Weil er`s oft schneller mit den Beinen schafft!
Sportlich elegant speckt er ab Pfund um Pfund,
niemand nennt ihn mehr einen „armen Hund“
Die Energiekrise bewältigt er auf seine Art,
drum dem Radfahrer allzeit eine
Gute Fahrt!!**

Die Fahrt zum Bodensee

Unsere erste und bisher einzige große Fahrt sollte uns nach Konstanz an den Bodensee bringen. Wir wollten dort an dem Bundestreffen für Radwanderer in Dettin-

gen teilnehmen. Es erforderte einen enormen Aufwand diese Reise vorzubereiten.

Als erstes musste die Strecke erkundet werden, die auch nicht zu schwer sein durfte, da wir, Leute aus dem Flachland, uns mit Bergen überhaupt nicht auskannten. Nachdem die Strecke festgelegt war, mussten Unterkünfte besorgt und gebucht werden.

Als die Buchungsbestätigungen eintrafen, wurde eine Streckenänderung notwendig, da nicht alle gewünschten Jugendherbergen uns aufnehmen konnten. Als alle Unterkünfte gebucht und auch bestätigt waren, konnte unser Reiseplan endgültig festgelegt werden.

Da unser Startort Gelnhausen bei Frankfurt sein sollte, war jetzt nur der entsprechende Zugverbindung zu buchen.

Am 22.07.89 fuhren wir mit dem Zug von Husum nach Gelnhausen. Hier sollte nun die Fahrradtour am 23.07.89 starten.

Es waren folgende Streckenabschnitte vorgesehen:

23.07. Gelnhausen - Lohr am Main	52 Km
24.07. Lohr –Tauberbischofsheim	73 Km
25.07. Tauberbischofsheim – Creglingen	51 Km
26.07. Creglingen – Feuchtwangen	50 Km
27.07. Feuchtwangen – Aalen	64 Km
28.07. Pause	
29.07. Aalen – Günzburg	63 Km
30.07. Günzburg – Blaubeuren	45 Km
31.07. Blaubeuren – Bad Urach	48 Km
01.08. Bad Urach – Sigmaringen	97 Km
02.08. Sigmaringen – Tuttlingen	55 Km
03.08. Tuttlingen – Singen	37 Km
04.08. Singen – Dettingen	38 Km
Nach insgesamt	383 Km

wollten wir unser Ziel Konstanz erreicht haben.

Wir waren:	Sönke	Hennings
	Birger	Korff
	Winfried	Lichnau
	Norbert	Mähl
	Michael	Mähl
	Stefan	Mähl
	Rainer	Scholz



Beim verladen der Fahrräder

Die
se Erfrischung war uns sehr
willkommen



Nach einem anstrengenden Aufstieg hatten wir eine Pause verdient und konnten einen herrlichen Ausblick genießen



Auch dies gehörte zu unserer Tour



Wir sind am Bodensee angekommen



Einige Impressionen von den vielen Fahrten, die durchgeführt wurden und uns unter anderen an den Plöner See, den Nord-Ostsee-Kanal, die Schlei, die Kieler Förde nach Schwansen, Uetersen, Bad Oldesloe und viele andere Orte in Schleswig-Holstein geführt haben.

Höhepunkte waren jedes Jahr die Husumer Nachrichten Tour und die Einladungsfahrten des Landesverbandes





Das Radtourenfahren (RTF) ist die bekannteste und meist verbreitete Veranstaltungsform des Radsports für Jedermann im Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Sportliches Radfahren steht beim Radtourenfahren im Vordergrund; alleine und/oder in der Gruppe. Da keine Zeitnahme erfolgt und meist drei parallel angebotene Strecken (zwischen 41 und 170 km) zur Wahl stehen, ist eine individuelle Belastungsmöglichkeit gegeben.

Gesundheitsfördernden Ansprüchen kommt das Radtourenfahren durch diese persönliche Dosierungsmöglichkeit der Belastungsgröße besonders entgegen. Regelmäßiges Radfahren verbessert die Herz - Kreislauf - Funktion und ist - im Gegensatz zum Laufen - auch für gewichtige Personen besonders zu empfehlen!

Bundesweit werden jährlich von über 1.000 Mitgliedsvereinen Veranstaltungen organisiert, welche auch die landschaftlichen Reize der jeweiligen Region auf überwiegend verkehrsarmen Straßen "erfahrbar" machen.

Die Teilnahme an Radtourenfahrten ist jedem möglich; auch ohne Mitgliedschaft in einem Radsportverein. Verständlicherweise ist die Startgebühr für Mitglieder geringer.

Vor einer weiteren Anreise zum Startort empfehlen wir Ihnen, sich beim genannten Vereinsverantwortlichen über ggf. zwischenzeitlich notwendig gewordene Änderungen zur Veranstaltung zu erkundigen.

RTF-Formel A (Ausdauer) nennt sich der bekannteste Zweig im Radtourenfahren. Hierbei werden an festgelegten Wochenend- oder Feiertagsterminen verschiedene Touren der 5 Klassen (41 - 70, 71 - 110, 111 - 150, 151 - 200, über 200 km) parallel auf einer Veranstaltung angeboten. Geradelt wird auf einer ausgeschilderten Strecke mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 20 - 27 km/h.

Je nach Art und Beschaffenheit der Strecke fährt man mehrere Kontrollstellen an. Dort wird die Startkarte abgestempelt und oftmals ein Erfrischungsgetränk gereicht.

Radtourenfahrten haben keine Sollzeiten und werden in der Regel auf einem Rundkurs durchgeführt, d. h. der Teilnehmer kommt zum Startort wieder zurück. Der Veranstalter setzt aus organisatorischen Gründen einen Zeitraum von ca. 2 Stunden (z.B. 7.00 - 9.00 Uhr) in dem man losfahren kann, und nennt eine Schlusszeit bis zu der man wieder zurück sein muss. Start und Ziel liegen in der Regel auf einem Schulgelände bzw. an einer Sporthalle, wodurch auch die Möglichkeit gegeben ist, nach der Tour zu duschen. Anschließend findet man sich gerne zum Erfahrungsaustausch bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, bevor man

die Heimfahrt antritt. Das Startgeld liegt meist zwischen 4 und 6 € und beinhaltet die Versorgung mit Getränken auf der Strecke.

Mitglieder in einem Verein des Bund Deutscher Radfahrer e.V. oder Landesverbands-Einzelmitglieder können eine RTF-Jahres-Wertungskarte lösen, in der die Punkte für eine erfolgreich beendete Radtourenfahrt eingetragen werden. Entsprechend der o.g. 5 Klassen gibt es je nach zurückgelegter Strecke 1, 2, 3, 4 oder 5 Punkte. Sind innerhalb der Saison (Mitte März bis Mitte Oktober) von Frauen 15, von Männern 25 bzw. von Schülern 10 oder mehr Punkte erradelt worden, so bekommt man dafür eine Jahresauszeichnung. Die dafür notwendige RTF-Wertungskarte können Mitglieder beim Verein oder Einzelmitglieder über Ihren Landesverband erwerben.

Permanente Radtourenfahrten bieten - im Gegensatz zu den auf Wochenend- und Feiertage beschränkten A-Fahrten - die Möglichkeit, an jedem Tag der Woche eine beschriebene Tour zu fahren. Die Startzeit für diese zwischen 50 und 110 km langen Strecken kann man selber wählen. Startorte sind in der Regel Tankstellen oder Gaststätten. Die Zusammenfassung aller permanenten RTF's im Online-Kalender zeigt Ihnen natürlich auch, wo Sie am Wochenende oder im Urlaub eine vorbereitete Strecke vorfinden.

Weitergehende Bestimmungen können Sie der Generalauszeichnung Radtourenfahrten entnehmen.



Start von Rainer Scholz, Stefan Mähl und Sönke Hennings zur RTF (1999)



RTF-Punkte

Hier sind nur die Fahrer genannt, die in einem Jahr mindestens 100 Punkte erfahren haben.

André Tausche

Björn Scheele

Harald Wilke

Holger Christian

Manfred Niederbremer

Die Husumer RTF –Fahrer Starten (2006)

Peter Knop

Rainer Scholz

Rekordhalter:

Rainer Scholz

143 Punkte 1990



Unser „Präsident“ mit seiner Andrea (2007)

Impressionen zur RTF Rendsburg im März 1999

Der Wecker klingelt. Es ist 6:10 Uhr. Es ist Sonntag, RTF-Sonntag, der erste im Jahr. Ich bin schnell aus dem Bett. Ein Blick aus dem Fenster: grauer Himmel – aber auch blaue Flecken. Was nun: wieder hinlegen? – nein: „auf geht’s“!

Ich werde abgeholt. In einer Stunde sind wir mit dem Auto in Rendsburg. 8 Leute sind aus Husum da. Bei der Anmeldung sehe ich viele bekannte Gesichter.

Punkt 9:00 Uhr der Start. Natürlich kommt auch wieder der Spruch „Die Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten. Aber diesmal auch “Die Bauern haben Mist gestreut und die Wege sind nicht immer sauber!“

Die Profis und diejenigen, die sich dafür halten, düsen gleich los. Die andern sinnig hinterher. Doch dann macht es bei km 7,7 „peng“, mein Hinterreifen hat den Winterschlaf nicht verkraftet. Der Ersatzschlauch ist schnell eingesetzt. Die anderen vom RSV fahren extra langsam. So erreichen wir bald die Kontrolle bei Km 28,8.

Es gibt Tee oder Wasser sowie Bananen und Müsliriegel. Außerdem gibt es einen Stempel als Nachweis für die bisher gefahrenen Kilometer.

Nach kurzer Rast fahren wir gestärkt weiter Jetzt kommt auch die Sonne durch die Wolken, da fällt der Anstieg auf den Aschberg gar nicht so schwer.

Oben angekommen, Kontrolle 2“. Wieder gibt es Energiespender und einen Stempel.

Nach einer rasanten Abfahrt schaffe ich die letzten Kilometer ohne Müdigkeit: 88 km in knapp 4 Stunden. Das ist kein Rekord, aber eine tolle erste RTF-Tourenfahrt in diesem Jahr durch eine herrliche Landschaft.

Nach „Dusche“ und „geselligem Beisammensein“ bei Kaffee und Kuchen fahren wir heim (mit doch etwas schweren Beinen). Wann ist die nächste Radtourenfahrt?

Sönke Hennings, stellvert. Vors., März 1999



kommen!“





Zwei die sich bei uns kennen gelernt haben
Bärbel Knobbe und Stephan Henschel

RTF-Ausfahrt

Schon seit 12 Jahren starten wir donnerstags zur RTF-Ausfahrt.
Dabei kann es sportlich ganz schön zur Sache gehen.



Besonders beliebt sind die Touren Richtung Norden, die dann über Arlewang zurückführen.



Dort können wir bei Bedarf noch einmal unseren Getränkervorrat auffüllen.

Flotte Ausfahrt

Seit 2001 gibt es bei uns im Verein die „Flotten Ausfahrten“



24km/h).

Im Winterhalbjahr fahren wir nach telefonischer Absprache.



Zunächst fuhren wir nur im Zwei-Wochen-Rhythmus, seit drei Jahren aber im Sommerhalbjahr jede Woche am Freitag.

Auf der Suche nach immer wieder neuen Zielen wird im Laufe des Jahres kaum eine schöne Ecke in Nordfriesland oder Stapelholm ausgelassen.



Ein Höhepunkt ist die Mitsommernachtstour zur „Hamburger Hallig“, wo wir immer gerne einkehren

RTF-Winterausrfahrten

Auch im Winter starten wir regelmäßig zur RTF-Ausfahrt. Wenn möglich, starten wir samstags um 13.00 Uhr

Nur Schnee- und Eisglätte oder Sturm können uns davon abhalten...



Manche Touren sind allerdings grenzwertig...

Die ganz harten fahren mitten im Winter 90 km nach Damp, besuchen dort Werner Kohn im Krankenhaus und fahren anschließend wieder zurück.

Wahnsinn!!!

Permanente Radtouren



an..

Ausgangspunkt aller Touren ist die Tankstelle am Ortsausgang in Rödemis. Dort erhält man die Tourenbeschreibung und eine Streckenkarte.

1. Rund um Nordstrand (72 km)

Streckenführung:

Schobüll, Damm, Süderhafen, Strucklahnungshörn, Norderhafen, Holmer Siel, Lüttmoorsiel, Struckum, Arlewatt, Olderup, Husum

2. Eiderstedt-Rundfahrt(77 km)

Streckenführung:

Simonsberg, Uelvesbüll, Everschopiel, Osterhever, Garding, Welt, Vollerwiek, Eiderabdämmung, Kating, Kotzenbüll, Oldenswort, Witzwort, Husum

3. Eider-Treene-Sorge(77 km)

Streckenführung:

Südermarsch, Ramstedt, Schwabstedt, Seeth, Drage, Süderstapel, Norderstapel, alte Eisenbahnlinie bis Erfde, Meggerdorf, Bergenhusun, Fresendelf, Lehmsiek, Winnert, Oldersbek, Mildstedt, Husum

Geführte Permanente Radtouren



Jeder Verein führt zweimal im Jahr für alle RTF-Fahrer der drei Vereine eine Permanente Radtour durch.

Mit den befreundeten Radsportvereinen in Oeversee und Schleswig gibt es eine alle Teilnehmer bereichernde Abmachung





Sie orientiert sich an der Streckenführung der offiziellen Permanenten. Der Heimatverein übernimmt jeweils die Organisation und Führung

Eine ganz besondere Veranstaltung zur Saisoneroöffnung war die „bike-on“ am 22.04.2006, die unser MP Peter Harry Carstensen eröffnete. (Geführte Permanente nach Eiderstedt und Radwandertour



Hierunter ist die steigende Zahl derjenigen Veranstaltungen zusammengefasst, die eine Streckenführung über mehr als 200 km ausweisen und für eine Listung als Radmarathon angemeldet sind. Diese Radtourenfahrten sind im Kalender in einer separaten Rubrik aufgelistet. Die meisten Vereine bieten parallel dazu auch noch kürzere Begleitstrecken an. Diese sind wie üblich im A-Wertungsteil unter dem jeweiligen Datum aufgeführt, da es auch unterschiedliche Veranstaltungstitel gibt!

In der Regel wird bei diesen Extremstrecken ein besonderes Verpflegungsangebot und ein umfangreicherer Service gestellt. Der Start an diesen Veranstaltungen ist

dadurch mit einer höheren Teilnehmergebühr verbunden. Diese geht aus den Ausschreibungen der jeweiligen Organisatoren hervor.

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen wird mit 5 Punkten für die Jahreswertung des BDR gewertet.

„Vättern-Rundan“ in Schweden 13.-14.6.2003

Die „Vättern-Rundan“ ist die größte Rad-Breitensport-Veranstaltung in Europa. Jedes Jahr nehmen 15-17.000 Radfahrer daran teil – auf Rennrädern oder ganz normalen Fahrrädern.

Start und Ziel sind Motala am großen Vätternsee. Dazwischen liegen ca. 300 km, ein anspruchsvolles Streckenprofil, der See und 9 Depots.

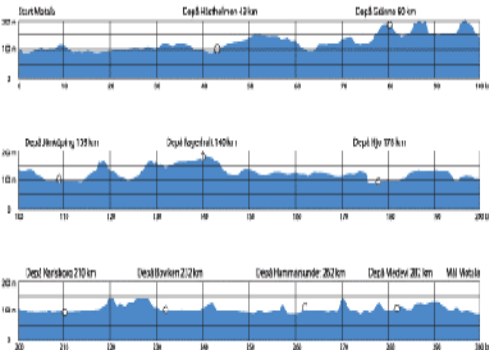


Wir, das sind
Nina und Heiko Burandt,
Conny Kramer,
Harald Nielsen,
Marvin Kewe,
Werner Woydack
und Sönke Hennings
Start war am 14.6. um 0:06 Uhr



Es war dunkel und kalt.
Ausgestopft mit Zeitungspapier gegen
Die Strecke

die Kälte warteten wir auf den Start.
Nachdem unsere Beleuchtung kontrolliert worden
war, geleitete ein Motorrad uns und weitere 53 Fahrer
durch den Ort.



Das Höhenprofil



den
Kon-

Schild:
„Noch 290 km“. Die ersten Stunden
in der Dunkelheit waren von der
Konzentration her sehr anstrengend.
Leider gab es auch zwei Massenkarambolagen, in die wir glücklicherweise nicht
verwickelt waren.



Schon gegen 2:50 Uhr begann die Dämmerung, und wir konnten entspannter fahren



An den Kontrollstellen hielten wir uns nicht lange auf



Als dann nach 220 Kilometern noch genug Kraft in den Beinen war, wurden die Massen nur so überholt

Ich glaube, die letzten 20 km sind wir mit einem Schnitt von 30km/h gefahren, so viel Schwung und Lust hatten wir noch drauf.



Wir kamen – außer Conny und Marvin (die waren viel schneller) – alle ziemlich genau um 15:30 Uhr ins Ziel.



Dank guter Vorbereitung und Einteilung der Kräfte gab es kein Jammern und Klagen – nur ein richtig gutes Gefühl!

PS.: Norbert Mähl hat die Tour bereits 1995 alleine geschafft und absolvierte 14 Tage später die „Sjaelland Rundt pa Cykel“ Supererfolg!

Straßenrennsport

Zum Saisonende knapp am Sieg vorbei

Bergmeisterschaft: Husumer Amateure radelten nach vorne Glöckner Vizemeister

HUSUM (sh:z). Mit guten Ergebnissen verabschiedeten sich die Husumer Radamateure von der Saison. Bei der Bergmeisterschaft am Bungsberg radelte Lothar Glöckner vom RSV Husum um nur fünf Sekunden am Sieg vorbei. Er bezwang die Bergstrecke von 3,4 Kilometer in 7:15 Minuten. Sönke Lulies (Husumer RSV) wurde in der Juniorenklasse Vizemeister. Darüber hinaus landete er im Gesamtklassement des Schleswig-Holstein-Cups auf Rang drei.

Beim Rundstreckenreimen in Hamburg-Lohbrügge fuhr Glöckner auf Platz neun und erkämpfte sich noch beim großen Straßenpreis „Rund um Güstrow“ über 69 Kilometer unter widrigsten Witterungs- und Streckenverhältnissen den Rang sechs. Zur Vorbereitung auf die neue Saison trainieren Husums Radler im Winter das Fahren hinter Motoren und absolvieren spezielle Mountainbike-Programme. Ein Trainingslager in Norditalien im Frühjahr soll den Sportlern dann den letzten Schliff geben.



Erfolgreich rund um den Bungsberg geradelt: (von Links) Mario Schrödl, Trainer Joachim Glöckner, Lothar Glöckner und Frank Kurbel. Foto: Voss

Radrennen des RSV um den 1. Husumer Stadtpreis am 07.07.2001

Zum ersten Mal traute sich der RSV an die Organisation einer großen städtischen Radrenn-Veranstaltung:
ein Rundstreckenrennen um die Tine.

Einzelheiten:

1 Runde = 1.350 m

viele Kopfsteinpflasterpassagen

120 Teilnehmer in allen Altersgruppen

33 Teilnehmer im Herren-Hauptrennen über 60 km

Trotzdem:

Durchschnittsgeschwindigkeit > 40 km/h

Siegerehrung:

1. Platz: Rene Jacobsen, Tondern

11. Platz: Frank Kurbel (nach
großem Kampf)

Nur 14 von 33 Fahrern erreichten
das Ziel.



Beiprogramm:
reist, um die Strecke
Belker wird die Strecke



Nordmeisterschaften im Straßen-/Einzelrennen am 07.05.2006

Sie war die anspruchsvollste Großveranstaltung

des RSV Husum:

Die Durchführung der Nordmeisterschaften in und um Schwabstedt.

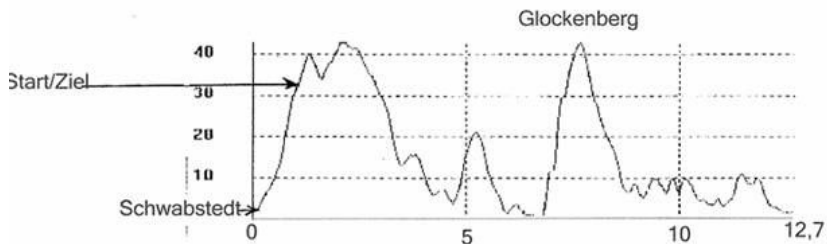
„Nordfriesland hat nur flaches Land! Denkste!“

Doch unsere Streckenführung war sehr dynamisch, denn in jeder Runde musste der Glockenberg bezwungen werden.

Die Steilabfahrt von „unserem Berg“ verlangte großes fahrerisches Können. Jede Runde ging über 12,7 km. Ein Höhenunterschied von 122 m je Runde war zu bewältigen.

Wer von den rund 500 Fahrern hatte wohl so hohe Anforderungen in Nordfriesland erwartet?

Höhenprofil



den gleichzeitig
Vorprogramm und Seiner Majestät Hofstein ausgetragen.
Gestartet wurde in 13 Altersklassen: .

Das 1. Rennen startete um 9:00 Uhr.
Und dann ging alles Schlag auf

Schlag.

In der Anmeldung war

Hochbetrieb, die Rennkommission hatte alle Hände voll zu tun; denn teilweise waren 3 Rennen gleichzeitig im Gange.

Aus RSV-Sicht war das Rennen der Klasse U19 besonders wichtig, startete doch unser Jan Oelerich als heißer Mitfavorit, und es lief richtig gut. Drei, vier Mal attackierte unser Hoffnungsträger. Sechs Kilometer vor dem Ziel kam die letzte entscheidende Attacke. Schnell war die Dreiergruppe gesprengt, die letzten 5 Kilometer gerieten zur Triumpffahrt. Den 400 Meter langen Schlußanstieg meisterte er problemlos, im Ziel riss Jan Oelerich nach 63,5 Kilometern die Arme hoch und ließ sich feiern.



Weitere Platzierungen der
Starter des RSV:

Senioren 3 - Platz 13:
Gerhard Albrecht-Eisendick
Senioren 1 - Platz 10:
Leif Thomsen,
Männer - 46. Platz:
Dennis Sommerfeldt

(c) www.rsv-sport.de

Für den RSV war diese Veranstaltung eine riesengroße Herausforderung. Rund um Schwabstedt wurde die gesamte Strecke während des Rennens für den KFZ-Verkehr gesperrt. Jede Kreuzung, jeder noch so kleine Feldweg musste abgesichert werden.

Alle Anlieger waren im Vorwege unterrichtet.

Große Teile der Strecke mussten gefegt werden. Polizei, Feuerwehr, ja der ganze Verein war auf den Beinen, um diese Veranstaltung zu meistern.

Aber es hat sich gelohnt!! Es war eine so tolle Veranstaltung und wir bekamen höchstes Lob von Teilnehmern und Funktionären: „Diese Veranstaltung hatte das Niveau einer Deutschen Meisterschaft!“



RSV – Jugend

Jeder Nachwuchs ist die Lebensader eines Vereins.

Seit 8 Jahren fahren wir auch wöchentlich im Sommer mit einer eigenen Jugendgruppe auf dem Rennrad regelmäßig aus.

Bei den Trainingsfahrten in der Gruppe gehört der gemeinsame Spaß am Fahrradfahren an 1. Stelle.

Besondere Veranstaltungen, wie eine kurze RTF oder eine Fahrt in den Hansa-Park haben wir bereits erlebt.

Beim Training lernen wir uns nach der StVO zu verhalten, machen Geschicklichkeitsübungen zur Beherrschung des Fahrrades und toben uns auch mal richtig aus am Glockenberg oder beim Zeitfahren.

Zur Gruppe gehören heute 12 – 15 jährige Jungs. Auf Mädels warten wir noch.

Das Radsportabzeichen wird gemeinsam regelmäßig erworben.

Aus dieser Gruppe sind bereits einige Lizenzfahrer im Rennsport geworden.

Unser bekanntester und erfolgreichster : Jan



Radball

Was ist Radball?

Zweier-Radball wird in Sporthallen als reiner Männersport ausgeübt, wobei jeweils 2 Spieler eine Mannschaft bilden

Beim RSV Husum gibt es seit 9 Jahren die Sparte Radball. Die Aktionen können v
Im Landesverband wird diese alte Sportart nur außer in Husum noch in Kiel Tor-
und Adelby betrieben.

Ursprünglich war es gedacht, unseren jugendlichen Mitgliedern im Winter warts
eine Trainingsabwechslung zu bieten. und Folle

Dank Gustav Körner – Vorsitzender der RG Kiel – erhielten wir erste ielers
Räder, Bälle und Tore.

Es konnte also losgehen ! Üben , üben , üben einnehmen. Das Spielfeld misst
Inzwischen hatten wir 2 Turniere zur Landesmeisterschaft hier in Husum. bei in-
Mitmachen oder zuschauen jederzeit möglich. terna-

Training: jeden Mittwoch ab 18 Uhr in der Halle der TSS tionalen Wett-
kämpfen 11x14

Meter. Eine schräge, 30 cm hohe Spielfeldumrandung (sogenannte Bande) soll ver-
hindern, dass der Ball die Seitenauslinien überschreitet. Die Spielzeit beträgt zwei-
mal sieben Minuten mit Seitenwechsel bei Halbzeit, die zwei Minuten nicht über-
schreiten darf. Der rosshaargefüllte Spielball hat einen Durchmesser von 17 bis 28
cm, ein Gewicht zwischen 500 und 600 Gramm und erreicht Spitzengeschwindig-
keiten bis zu 60 km/h. Durch Schläge mit dem Vorder- oder Hinterrad wird der
Ball bewegt. Die Füße dürfen nicht zu Hilfe genommen werden. Lediglich der Tor-
wart darf im eigenen Strafraum die Hände einsetzen, um sein 2x2 Meter großes
Tor sauber zu halten. Der Strafraum wird durch eine Linie gekennzeichnet, die in
einem Halbkreis von 2 Meter Radius von der Tormitte aus bis an die Spielfeldbe-
grenzung läuft. In dieser Zone darf sich immer nur ein Verteidiger aufhalten. Nur
wenn sich der Ball im Strafraum befindet, darf auch ein Spieler der angreifenden
Mannschaft in den Strafraum hineinfahren.

Mit einem Freischlag werden Regelverstöße außerhalb des Strafraums bestraft. Re-
gelübertretungen im Strafraum oder sonstige grobe Verstöße werden mit einem so-
genannten Vier-Meter-Strafstoß belegt. Ausbälle entlang der seitlichen Banden
oder Eckbälle werden wie bei sonstigen Ballsportarten geregelt.

Bei Bodenberührungen verliert ein Radballer seine Spielberechtigung. Um wieder
in das Spielgeschehen eingreifen zu können, muss der jeweilige Akteur zur eigen-
en Grundlinie (Torauslinie) fahren und diese mit Vorder- und Hinterrad überque-
ren. In solchen Situationen wird oftmals bewusst ein Freischlag zu Gunsten der
gegnerischen Mannschaft in Kauf genommen, um den Weg zum eigenen Tor nicht
frei zu machen.

**Wer Radball spielen möchte, der läuft Gefahr, davon nicht wieder loszukom-
men.**



Unser neues Radball-Fahrrad

Uraufführung Radball in Husum

Nach langer Terminplanung hat es nun geklappt. Vorsitzender Werner Woydack konnte am 4. 11. 2006 in der Husumer Sporthalle die Radballer des Radsportverbandes Schleswig-Holstein im BDR und des RKB Solidarität begrüßen. Das war für die Stadt Husum eine Uraufführung. Dort konnten die letzten Spiele für die Landesmeisterschaften 2006 der Schüler/Jugend und der Männer durchgeführt werden.

Meisterschaften Radball 2006

Sieben Nachwuchsmannschaften und fünf Männerpaare haben sich beteiligt und ihre Besten ausgespielt. Für die drei Husumer Schülerpaare endlich einmal Gelegenheit ihren Angehörigen und Fans einmal zu zeigen, wie man Radball gegen auswärtige Gegner spielt. Weil die Mannschaften von Holsatia Kiel und vom SV Heikendorf schon länger dabei sind und die Räder schon besser beherrschten hatten es die Husumer aber schwer mitzuhalten. Schlugen sich aber tapfer und haben viel gelernt und Spaß gehabt.

Bei den Männern musste das Problem bewältigt werden, dass einige Spiele der Mannschaften des SV Adelby (Flensburg) gegen Holsatia Kiel-Mannschaften wegen Termenschwierigkeiten der Kieler ausgefallen waren. Doch änderte das am Ergebnis der Wertung nichts mehr. Die Flensburger Paare verteidigten die drei Spitzenplätze. Dort wird dringend Nachwuchs benötigt. Die Männerspieler demonstrierten den Husumer Zuschauern einmal, was man mit dem Rad in der Halle alles anstellen kann. Werner Woydack und seine RTFler waren beeindruckt. Bedanken möchten wir uns für die gute Vorbereitung und Gastfreundschaft des RSV Husum.

Radball-Landesmeister endlich gefunden

Nach mehreren Terminproblemen konnten am 11. Januar in Kiel die letzten Spiele der Radball-Landesmeisterschaft 2007 der Männer durchgeführt werden. Nach der Vorrunde in Husum trafen sich die Mannschaften des SV Adelby, des RSV Husum vom RKB Holsatia Kiel in der Kiel-Dietdorfer Halle. Leider fehlte die zweite Adelmannschaft wegen der Verletzung eines Iers. Ebenso war die junge Mannschaft des kendorfer SV nicht angetreten.



und
richs-
byer
Spie-
Hei-

Diese

harte Kugel muss ins Tor

Die vier angetretenen Paare lieferten sich dann aber Kraft raubende Spiele um die Punkte für die verspätete Meisterschaft 2007. Teilweise zwei Mal gegeneinander für die Vor- und Rückrundenspiele. Am späten Abend stand das überraschende Ergebnis fest. Mit dem knappen 3:2-Sieg gegen die Adelbyer Hartmut Miersen und Kai Schäfer holten zum ersten Mal **Jens Hentschel und Stefan Uebler vom RSV Husum den Landesmeister-Titel im Männer-Radball** an die Westküste. Senior Hartmut Miersen musste nun doch der besseren Kondition der Kondition der Jüngeren seinen Tribut zollen. Vorteil der Husumer war auch die berufliche Verhinderung der Flensburger Titelverteidiger Björn und Michael Christiansen. Die beiden RKB-Mannschaften von Holsatia Kiel hatten gegen die beiden BDR-Paare keine Chancen.

Das Ergebnis der LM 2007:

1. **RSV Husum, Jens Hentschel/Stefan Uebler, 28 Punkte**
2. SV Adelby I, Hartmut Miersen/Kai Schäfer, 25 Punkte
3. SV Holsatia Kiel I, Walter Meyer/Mathias Weyher, 18 Punkte
4. SV Holsatia Kiel II, Patrick Gerhardt/Stefan Mariß, 12 Punkte
5. SV Heikendorf, Eike Lübckes/Sönke Hermann, 0 Punkte
6. SV Adelby II, Ralf Kuntz/Michael Christiansen, 0 Punkte



Fit durch Wandern!

Um fit und gesund durch den Winter zu kommen, bieten wir seit vielen Jahren in der Zeit November bis März das Winterwandern an. Dabei starten wir jeden 2. Sonntag um 13:00 Uhr mit Autos ab Vereinslokal zu verschiedenen Ausgangspunkten von Wanderungen in Nordfriesland oder auch im Kreis Schleswig-Flensburg.



Ziele in Nordfriesland sind z.B. die Fischteiche im Langenberger Forst, das Wilde Moor, das Katinger Watt, der Westerhever Leuchtturm oder die Borderlumer Heide; in Schleswig-Flensburg z.B. die Fröruper Berge, Haddebyer und Selker Noor oder der Sankelmarker See.

Wir wandern rund 2,5 Stunden. Da darf dann zwischendurch oder am Ende der Wanderung ein gemütliches Kaffeetrinken nicht fehlen – denn Geselligkeit gehört dazu.



Haddebyer Noor

Diese Wanderungen bieten wir auch Gästen an; eine Kurzinfor in der Tagespresse sorgt für rege Teilnahme – so 14 - 16 Personen sind im Durchschnitt dabei.



Katinger Watt



Gäste von heute sind Mitglieder von morgen! Schon so mancher Wanderer hat auch das Radwandern im Verein für sich entdeckt

Gerade in der dunklen Jahreszeit ist die Bewegung an frischer Luft so wichtig. Licht und vielleicht auch ein bisschen Sonne sind gut für die Seele.



Sankelmarker See

Ehrungen und Auszeichnungen

Ehrungen des Radsportverbandes Verdienstnadel

Selck, Benno - 1994
Mähl, Norbert - 1998
Kurbel, Frank - 2005
Woydack, Werner - 2005
Hennings, Sönke - 2006

Radsportler des Jahres

Werner Kohn 2004

Nominiert zum Radsportler des Jahres 2007: Jan Oelerich vom RSV Husum
Jan ist der beste Rennfahrer, den wir zur Zeit in Schleswig-Holstein haben. In seiner ersten Männer-Saison schaffte er mit 2 Siegen und 19 Platzierungen den Durchmarsch vom C- zum A-Fahrer. Dabei hat er nicht nur Kraft sondern auch taktisches Verständnis gezeigt.

Auszeichnungen des RSV

Norbert Mähl erhält die Ehrennadel in Silber (04.03.96)

BDR Aktion 2000

Dies war ein Dreikampf von 681 Jugendlichen (Radparcour, 150m Schnellfahren, 10km Radrennen)

1. Platz RSV Husum

Mister „Rad-Marathon“

Werner Kohn *„Radsportler des Jahres 2004“*



Husum (*skz*) - - Der „Radsportler des Jahres 2004“ in Schleswig-Holstein kommt aus Husum. Am Tag der Meister in Kiel fiel die Wahl der Delegierten der Radsportvereine aus dem Landesverband auf Werner Kohn vom RSV Husum. Der Nordfrie-se hatte im vergangenen Jahr eine besondere sportliche Leistung vollbracht. Im Alter von 72 Jahren schafft es Kohn, in der Nordcupserie sechs von sieben Rad-Marathons (jeweils 220 km) in der vorgegebenen Zeit zu absolvieren. Zu der erfolgreichen Wahl erhielt Werner Kohn vom Präsidenten des Landesverbandes Bernd Schmidt den begehrten Wanderpokal überreicht.

Werner Kohn vom RSV Husum ausgezeichnet **Radsportler des Jahres**

HUSUM - Alljährlich zum »Tag der Meister« wählen die Deligierten der Radsportvereine aus dem Landesverband Schleswig-Holstein ihren Radsportler des Jahre s. Bei diesem Jahresempfang des Verbandes am 12. Februar in Kiel wurde Werner Kohn vom RSV Husum gewählt. Seine besondere sportliche Leistung: Im Alter von 72 Jahren hat er es geschafft, aus der Nordcupserie sechs von sieben Radmarathons - jeweils 220 Kilometer - in der vorgegebenen Zeit zu fahren. Zu der erfolgreichen Wahl erhielt Werner Kohn vom Präsidenten des Landesverbandes Bernd Schmidt den begehrten Wanderpokal.

Vorsitzende seit der Gründung

1988 Hans Joachim Bernhard

1991 Norbert Mähl

1999 Dörte Frenssen

2000 Harald Wilke

2003 Werner Woydack

**Vor-
stand
Rad-
sport-**

verein Husum e.V.

Stand 01.01.08

Vorsitzender: Werner Woydack
An der Aue 42
25813 Husum
Tel.: 04841-74747
Fax: 04841-935053
Email: W-Woydack@foni.net

Stellv. Vorsitzender: Sönke Hennings
Mönkeweg 13
25813 Husum
Tel.: 04841-61143
Email: hennings-husum@t-online.de

Schatzmeister: Bernd Zabel

Schriftwart: Heinrich Paulsen

Fachwart Radwandern: Norbert Mähl

Fachwart RTF: Peter Klink

Fachwart Rennsport: Frank Kurbel

Es ist immer was los bei uns!

Was läuft wann beim RSV?

Feste Termine

Montag	15:00	Jugendtraining
Dienstag	14:00	Ausfahrt für Senioren
Mittwoch	14:00	Radwandrausfahrt
	18:00	Radballtraining
Donnerstag	18:00	RTF-Ausfahrt
Freitag	15:00	Flotte Ausfahrt

Eine Auswahl an Radwanderfahrten 2008

- 18.05.2008 Einladungsfahrt an die Kieler Förde
08.06.2008 In die Wilster Marsch
06.07.2008 Ostsee-Einladungsfahrt nach Grömitz
27.07.2008 Radwanderung durch den Kanaltunnel
31.08.2008 Einladungsfahrt RSV Husum

Eine Auswahl an RTF-Veranstaltungen 2008

- 04.05.2008 RSC Oeversee - NC
18.05.2008 RSV Husum - NC
08.06.2008 RSG Mittelpkt. Nortorf - NC
13.07.2008 ABC Wesseln - NC
20.07.2008 RV Schleswig
31.08.2008 Post SV Heide
21.09.2008 Rendsburger BC
05.10.2008 RG Kiel

Weitere Veranstaltungen sind aus dem Breitensportkalender den Plänen des RSV Husum oder unter www.RSV-Husum.de zu entnehmen
Außerdem stehen die entsprechenden Fachwarte gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.
Änderungen oder Ergänzungen sind jederzeit möglich.

Geschäftsbedingungen

Vereinsbeiträge

1. Erwachsene	monatlich	4,50 €
2. Schüler	monatlich	3,00 €
3. Ehepaare	monatlich	6,50 €
4. Familien	monatlich	8,50 €

Beitragspflicht

1. Beginn der Mitgliedschaft 01. – 15. des Monats voller Beitrag für den Monat.
2. Beginn der Mitgliedschaft 16. – 31. des Monats kein Beitrag für den Monat.

Kündigung

Eine Kündigung ist jeweils mit einer Frist von 4 Wochen zum Quartalsende möglich.

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen, und die Mitgliedschaft endet mit Aushändigung des Radsportpasses.

Mit dem Antrag auf Mitgliedschaft erkenne ich die Satzung des RSV Husum e. V. an.

Der Vorstand

Vorsitzender
Stellvertretender Vorsitzender
Schatzmeister
Schriftführer
Abteilungsleiter



Radsportverein Husum e.V.

Antrag auf Mitgliedschaft im RSV Husum

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ Ort:	
Telefon:	
Geburtsdatum:	
eMail-Adresse:	

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Radsportverein Husum e. V. (RSV Husum).
 Ich übernehme die Verpflichtung zur Beitragszahlung im Voraus.
 Der Beitrag wird per Bankeinzugsverfahren abgerufen.

Die Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

.....
 Ort und Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Radsportverein Husum e. V., den Beitrag in Höhe von
 € vierteljährlich (), jährlich (), erstmalig ab Monat
 zulasten meines Kontos einzuziehen.

Kontonummer

BLZ

Bank

.....
 Ort und Datum Unterschrift



KC KÜCHEN CHRISTIAN

Erstklassige Beratung

- ▲ Einbauküchen
- ▲ Esszimmereinrichtungen
- ▲ Einbaugeräte
- ▲ Küchenrenovierungen

Qualitätsküchen aus Arlewatt

Küchen Christian GmbH & Co. KG

Olderuper Straße 3 · 25860 Arlewatt · Telefon 0 48 46 / 64 90

www.kuechen-christian.de